

I. Liga: Chur — Grüşch 3:2 (2:1, 0:2, 0:0)

## Knapper, verdienter Grüşchersieg

Chur verpasste es im Startdrittel, dieses bis in die Schlussminuten spannende Rivalenderby für sich zu entscheiden, als es mehrere gute Chancen ungenützt liess, bzw. Wettstein abwehren konnte. Grüşch seinerseits überraschte im Mitteldrittel innerhalb von drei Minuten die Churer Abwehr mit zwei Treffern, die schliesslich zum Sieg reichen sollten. Grüşch ging damit als verdienter Sieger dieser Partie hervor, die im ersten Abschnitt gutes Eishockey zeigte, in der Folge aber zeitweise die Rasse die Klasse überwog.

Eisbahn Obere Au — 700 Zuschauer.  
Schiedsrichter: Cavelleri/Facchini.

Chur: Gisler; Caluori, U. Castelazzi; Mazzoleni, Hertner; Frischknecht, Ettisberger; Keller, Koch, Berger; Pfister, Müller, Donatz; Mettier, Theus, Lazcko. (Ersatz: Torhüter Green, Schneller).

Grüşch: Wettstein; Disch, Vögel; U. Roffler, Nett; H. Roffler, A. Roffler, K. Roffler; Kestenholz, Ceretti, Reidt; A. Thöny, Kissling, Janett. (Ersatz: Torhüter Michel, Züst, Maier). Abwesend: Prémérani und F. Thöny (verletzt).

Tore: 3. Ettisberger 1:0, 14. Theus 2:0, 17. P. Roffler (H. Roffler) 2:1, 22. J. Reidt (A. Roffler) 2:2, 25. Ceretti 2:3.  
Strafen: Chur 5 x 2 Minuten + 10 Minuten Disziplinarstrafe für Mazzoleni. Grüşch 7 x 2 Minuten + 10 Minuten Disziplinarstrafe für A. Roffler.

### Chur vergibt klare Führung

Schon in der 3. Minute ging Chur durch Ettisberger 1:0 in Führung und hatte in der Folge Feldvorteile, doch Tore schossen die Platzherren vorerst nur eins. Vielmehr war es Grüşch, das durch Konter durch K. Roffler allein vor Gisler auftauchte, jedoch nicht realisieren konnte. Und auch U. Roffler sah wenige Sekunden später seinen Schuss durch Koch abgewehrt. Nachdem Koch seinen Gegner am Tor schuss gehindert hatte, fiel durch Theus etwas überraschend das zweite Churer Tor. In der Folge verpasste es aber Berger, die Führung seiner Mannschaft auszubauen, scheiterte er doch allein vor Wettstein. Der vermehrte Körpereinsatz der Grüşcher führte zu einer Druckperiode, dem in der 17. Minute der Anschlusstreffer entsprach.

### Grüşch wendete das Blatt

Keine zwei Minuten waren gespielt und schon folgte durch J. Reidt, be-

dient auf Pass von A. Roffler, der Ausgleich. Ceretti doppelte nur drei Minuten später nach, in der verdutzten Churer Abwehr dirigierte er den Puck zur erstmaligen Grüşcher Führung. Und in der 26. Minute rettete für Gisler gar der Pfosten, Alfred Roffler war der Churer Abwehr enteilt — das hätte eine Vorentscheidung sein können. Die einzige reelle Möglichkeit besass Chur im Mitteldrittel durch Donatz, doch Wettstein rettete durch wachen Reflex. Chur machte den Fehler, dass zu eigensinnig gespielt und das Mannschaftsspiel vernachlässigt wurde, so dass die Einheimischen aus dem Spielrhythmus gerieten.

### Grüşch verteidigt knappen Vorsprung

Auch im Schlussabschnitt waren die Grüşcher in den ersten Minuten spielbestimmend, ja, schon nach einer Minute traf A. Roffler den Pfosten. Und nur drei Minuten später scheiterte Kestenholz an Gisler, nachdem er von K. Roffler geschickt eingesetzt worden war. Chur versuchte dem Spiel noch eine Wendung zu geben, verlief sich aber in zu vielen Einzelaktionen, wobei die gut gestaffelte Grüşcher Abwehr schon früh die Churer im Spiel aufbau störte. Auch Strafminuten wenige Minuten vor Schluss überstanden die etwas routinierteren Grüşcher schadlos. Die junge Churer Mannschaft kämpfte vorbildlich, musste aber dem hohen Anfangstempo Tribut zollen.